



Gemeinde Hitzkirch
Gemeinderat



Gemeinde Hitzkirch **Botschaft Gemeindeversammlung**

Einladung zur Gemeindeversammlung
Dienstag, 31. Mai 2022, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Gelfingen

Inhaltsübersicht

1.	Traktandenliste der Gemeindeversammlung	4
2.	Genehmigung des Jahresberichts	5
3.1	Orientierung über den Zusatzkredit für den Bau einer neuen Mehrzweckhalle mit integrierter Tiefgarage Hitzkirch	11
3.2	Orientierung über den Sonderkredit für das Arealnetz auf dem Schulareal Hitzkirch	18
4.	Orientierungen/Umfrage	22

1. Traktanden der Gemeindeversammlung

Dienstag, 31. Mai 2022, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Gelfingen

1. Begrüssung und Bürobestellung / Wahl Stimmzählerinnen und Stimmzähler

2. Genehmigung des Jahresberichts 2021

- 2.1 Bericht über die Umsetzung des Legislatur- und Jahresprogramms inklusive Jahresrechnung 2021
- 2.2 Bericht der Controllingkommission
- 2.3 Abstimmung über die Genehmigung des Jahresberichts 2021

3. Zusatzkredit für den Bau einer neuen Mehrzweckhalle Hitzkirch Sonderkredit für das Arealnetz auf dem Schulareal Hitzkirch

- 3.1 Orientierung über den Zusatzkredit für den Bau einer neuen Mehrzweckhalle mit integrierter Tiefgarage Hitzkirch
- 3.2 Orientierung über den Sonderkredit für das Arealnetz auf dem Schulareal Hitzkirch
- 3.3 Beratung über den Zusatzkredit für den Bau einer neuen Mehrzweckhalle Hitzkirch
- 3.4 Beratung über den Sonderkredit für das Arealnetz auf dem Schulareal Hitzkirch
- 3.5 Beschlussfassung über den Zusatzkredit
- 3.6 Beschlussfassung über den Sonderkredit

4. Orientierungen / Umfrage

Alle Unterlagen zu den Geschäften der Gemeindeversammlung liegen während zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung zur öffentlichen Einsichtnahme online auf der Webseite der Gemeinde Hitzkirch wie auch im Gemeindehaus Hitzkirch, Luzernerstrasse 8, auf und können dort auch bezogen werden. Stimmberechtigt sind alle Personen mit Schweizer Bürgerrecht, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens fünf Tage vor der Gemeindeversammlung ihren rechtlichen Wohnsitz geregelt haben. Stimmrechtsausweise werden für Gemeindeversammlungen keine versandt.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird allen Teilnehmenden ein Apéro offeriert.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Gemeinderat Hitzkirch

2. Genehmigung des Jahresberichts

Überblick in Kürze

Die Gemeinde Hitzkirch kann für das Jahr 2021 einen positiven Rechnungsabschluss verzeichnen. Der Jahresabschluss weist einen **Ertragsüberschuss von Fr. 773'690.39** auf. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'196'662.96. Demzufolge schliesst die Gemeinde Hitzkirch das Jahr 2021 um **Fr. 1'970'353.35 besser ab als budgetiert. Das Investitionsvolumen von Hitzkirch beträgt Fr. 2'366'169.61**. Die Finanzkennzahlen für das Jahr 2021 werden allesamt eingehalten.

Das Jahr 2021 wurde gut budgetiert und es wurde kostenbewusst gearbeitet. Insgesamt wurde das Budget bei den Aufgabenbereichen 100 bis 180 um rund Fr. 250'000.00 unterschritten. Das gute Jahresergebnis wurde massgeblich beeinflusst durch höhere Steuererträge, wobei ein wesentlicher Betrag im Bereich Steuern als nicht nachhaltig zu betrachten ist. Negative Auswirkungen aufgrund der COVID-19-Pandemie für das Rechnungsjahr 2021, insbesondere im Steuerbereich, sind nicht in dem Masse eingetroffen wie prognostiziert wurde, was sich ebenfalls positiv auf den Abschluss auswirkte.

Bei den Kreditüberschreitungen in den Bereichen «Bildung» und «Soziale Wohlfahrt» handelt es sich um gebundene Ausgaben.



QR-Code mit Link auf die Unterlagen des Jahresberichts

Erfolgsrechnung 2021

Die folgende Tabelle vermittelt einen Gesamtüberblick zur Kosten-/Umsatzentwicklung (in 1'000 Fr.):

Bereiche mit Nettoaufwand	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Diff. Rechnung 2021 zu Budget 2021*
100 Politik und Verwaltung	777	782	734	-6.1%
110 Öffentliche Sicherheit	196	248	204	-17.7%
120 Bildung	6'050	7'173	7'289	+1.6%
130 Freizeit	581	671	601	-10.4%
140 Gesundheit	1'197	1'442	1'325	-8.1%
150 Soziale Wohlfahrt	6'056	7'060	7'164	+1.5%
160 Verkehr	1'677	2'018	1'913	-5.2%
170 Umwelt und Raumordnung	1'335	1'698	1'639	-3.5%

(* Erklärung Abweichungen: - = Abnahme / + = Zunahme Aufwand)

Bereiche mit Nettoertrag	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Diff. Rechnung 2021 zu Budget 2021*
180 Volkswirtschaft	29	39	73	+87.2%
190 Finanzen und Steuern	19'297	19'856	21'570	+8.6%

(* Erklärung Abweichungen: - = Abnahme / + = Zunahme Ertrag)

(Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.)

Investitionsrechnung 2021

Die aktivierten Ausgaben (Fr. 2'366'169.61) abzüglich die passivierten Einnahmen (Fr. 170'248.10) führen per 31. Dezember 2021 zu einer **Netto-Investitionszunahme von Fr. 2'195'921.51**.

Die Gemeinde Hitzkirch hat Investitionen getätigt bzw. Aufträge ausgelöst beim Atemschutzfahrzeug der Feuerwehr Hitzkirch plus, bei der Sanierung der Schützenstände, beim Ersatz der Trefferanzeigeanlagen des Scheibenstandes Hämikon, bei der Schliessanlage des Schulareals Hitzkirch, bei der Schulraumplanung, bei der Planung der Werkleitungen des Schulareals Hitzkirch, beim Baukredit der neuen Mehrzweckhalle, bei der Planung des Gemeinschaftsgrabes, beim Bebauungsplan Dorfzentrum Hitzkirch, bei der Teilrevision der Ortsplanung sowie bei der Alten Schmitte (Machbarkeitsstudie).

Auf der Einnahmenseite sind der Beitrag von der Gebäudeversicherung Luzern für das Atemschutzfahrzeug der Feuerwehr Hitzkirch plus, Anschlussgebühren für Wasser und für die Abwassererschliessung zu verzeichnen.

Die vorstehende Auflistung der Investitionen nennt die wesentlichen Posten und ist nicht abschliessend.

Erläuterungen (Erfolgs- und Investitionsrechnung)

Der Aufgabenbereich **100 Politik und Verwaltung** schliesst das Jahr 2021 besser ab als budgetiert. In der Abteilung Allgemeine Dienste wurde im Jahr 2021 eine neue Teilzeitstelle geschaffen. Diese Stelle wurde für das ganze Jahr budgetiert, konnte aber erst per August 2021 besetzt werden. Aus diesem Grund sind die Lohnaufwendungen in der Kanzlei tiefer ausgefallen. Das Weiterbildungsbudget wurde, auch aufgrund Corona, nicht voll ausgeschöpft. Im EDV-Bereich sind einige Budgetpositionen tiefer ausgefallen.

Das Ergebnis des Globalbudgets **110 Öffentliche Sicherheit** ist tiefer ausgefallen als budgetiert. Infolge Corona-virus fanden in Hitzkirch kein Herbstmarkt und keine Kilbi statt. Der Beitrag an die Feuerwehr Hitzkirch plus und deren Lohnaufwendungen waren aufgrund grosser Ereignisse (1 Hochwasser und 2 Grossbrände) höher als budgetiert. Im Bereich Bevölkerungsschutz war der Beitrag an die ZSO EMME tiefer. Mit den Unterhaltsarbeiten an den gemeindeeigenen Zivilschutzanlagen konnte aus zeitlichen Gründen nicht wie budgetiert begonnen werden. Die Sicherheit der Bevölkerung in Bezug auf die Schutzräume war jederzeit gewährleistet.

Der Aufgabenbereich **120 Bildung** schliesst im Jahr 2021 in der Erfolgsrechnung leicht höher ab als budgetiert. Die Lohnkosten insbesondere auf der Primarstufe waren grösser als budgetiert. Gründe dafür sind ein zu tiefes Budget (u.a. für den Schulstandort Altwis) und höhere Stellvertretungsaufwände aufgrund von Quarantäne- und Isolationsausfällen. Der Ausbau der Tagesstrukturen am Standort Hitzkirch zur Ganztagesbetreuung inklusive Ferienabdeckung und die damit gestiegenen Lohnkosten konnten durch den höheren Kantonsbeitrag nur teilweise aufgefangen werden. Bei der Musikschule wurde ein einmaliger Periodenausgleich von Schuljahr zu Kalenderjahr der Rechnung 2021 belastet. Minderaufwände gab es coronabedingt bei Exkursionen/Schulreisen/Lager und beim Unterhalt der Schulliegenschaften. Die Mehraufwände konnten durch die Minderausgaben insgesamt nicht vollständig kompensiert werden.

Das Globalbudget der Investitionsrechnung konnte eingehalten werden. Die budgetierten Projekte konnten innerhalb der Kredite realisiert werden. Die grosse Differenz in der Investitionsrechnung zwischen Budget und Rechnung ergibt sich aufgrund der damals geplanten Vertragsabschlüsse bei der Mehrzweckhalle, deren Ausgaben erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Das Globalbudget **130 Kultur und Freizeit** konnte eingehalten werden. Die Erfolgsrechnung schliesst tiefer ab als budgetiert. Aufgrund von COVID-19 haben die Vereine weniger Räumlichkeiten bei der IPH gemietet. Bei den Freizeitanlagen fielen die Anschaffungs- und Unterhaltskosten tiefer aus als budgetiert. Der fürs Jahr 2023 geplante Ersatz des Rasenmähers für den Fussballplatz vom FC Hitzkirch wurde vorgezogen und durch die Gemeinde mitfinanziert.

Der Aufgabenbereich **140 Gesundheit** schliesst das Jahr 2021 besser ab als budgetiert. Die Restfinanzierungsbeiträge in der Langzeitpflege (Chrüz matt und externe Heime) waren geringer als angenommen, da aufgrund der COVID-19-Pandemie Heimeintritte hinausgezögert wurden. Der Aufwand für die ambulante Spitex-Pflege betrug im Jahr 2021 mehr als budgetiert (ambulant vor stationär).

Der Aufgabenbereich **150 Soziale Wohlfahrt** schliesst das Jahr 2021 mit höherem Aufwand als budgetiert ab. Der Aufwand der KESB war höher als erwartet. Die Gemeinde Hitzkirch musste einen ausserordentlichen Betrag bei den Ergänzungsleistungen, aufgrund einer Anpassung durch den Kanton, zurückstellen. Der Bereich der gesetzlichen Fürsorge (Wirtschaftliche Sozialhilfe) konnte tiefer abschliessen als budgetiert. Dies dank konsequenter Bearbeitung von potentiellen Rückerstattungen. Weiter verursachte eine Fallplatzierung in einem nicht anerkannten Heim (KESB-Entscheid) hohe Kosten. Aus diesem Grund wurde das Budget für die Heimfinanzierungsbeiträge überschritten.

Der Aufgabenbereich **160 Verkehr** schliesst das Jahr 2021 in der Erfolgsrechnung besser ab als budgetiert. Dies resultiert hauptsächlich aus dem geringeren Aufwand bei der Leistungsgruppe Strassen, Wege und Plätze. Insbesondere beim Strassenunterhalt wurden weniger Mittel benötigt. In der Investitionsrechnung wurde das Globalbudget unterschritten. Die Differenz ergibt sich aus tieferen Ausgaben 2021 bei der Sanierung des Knotens Richensee, einer Kostenunterschreitung bei der Sanierung Ermenseestrasse in Altwis, Verzögerungen Schöneggstrasse sowie geringerem Aufwand (nur Planung) bei der Sanierung Cornelistrasse und Alte Landstrasse.

Der Aufgabenbereich **170 Umwelt und Raumordnung** schliesst das Jahr 2021 in der Erfolgsrechnung besser ab als budgetiert. Dies resultiert hauptsächlich aus dem geringeren Aufwand im Gewässerunterhalt, in den Vernetzungsprojekten und der Bekämpfung der Umweltverschmutzung (Leistungsgruppe Natur- und Umweltschutz).

In der Investitionsrechnung wurde das Globalbudget unterschritten. Diese Differenz ergibt sich aus noch nicht abgeschlossenen Projekten wie das neue Gemeinschaftsgrab und die GEP-Arbeiten sowie aus dem verschobenen Projekt Sanierung Wasserleitung Trotte-Sulzacher. Im Gegenzug wurden bei den Einnahmen für Wasser-Anschlussgebühren und auch bei den ARA-Anschlussgebühren weniger Einnahmen generiert.

Die Baugebühren sind deutlich niedriger ausgefallen als budgetiert, da mehr Baugesuche im vereinfachten Verfahren bewilligt worden sind (Mindestgebühr).

Das Globalbudget im Aufgabenbereich **180 Volkswirtschaft** konnte eingehalten werden und es gab keine grösseren Abweichungen.

Der Aufgabenbereich **190 Finanzen und Steuern** schliesst für das Jahr 2021 besser ab als budgetiert. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie bei den Steuererträgen sind nicht in dem Masse eingetroffen wie prognostiziert wurde. Bei den Steuereinnahmen des laufenden Jahres lagen die effektiven Zahlen geringfügig unter dem Budget. Die Gemeinde konnte bei den Grundstückgewinn- sowie den Handänderungssteuern ausserordentliche Mehreinnahmen generieren, welche jedoch als nicht nachhaltig beurteilt werden. Es konnte auch bei den Erträgen früherer Jahre ein Überschuss generiert werden. Dies insbesondere wegen dem Ausbleiben der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie.

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sind in der Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Hitzkirch im ordentlichen Ergebnis berücksichtigt. Der Gemeinderat verfolgt die Ereignisse weiterhin und trifft bei Bedarf die notwendigen Massnahmen.

Projekte und Aufgaben

Nachfolgend sind die wesentlichen Projekte und Aufgaben aufgelistet, an welchen im Jahr 2021 gearbeitet wurde. Die Auflistung ist nicht abschliessend.

100 Politik und Verwaltung	Umsetzungsarbeiten Fusion Altwis-Hitzkirch
110 Öffentliche Sicherheit	Sanierung Scheibenständer Grobe Planungsarbeiten neues Feuerwehrgebäude Hitzkirch
120 Bildung	Ausarbeitung Bauprojekt Mehrzweckhalle Hitzkirch Schulraumplanung kommende Jahre Schliessanlage Schulareal Hitzkirch
130 Kultur und Freizeit	Baugesuch Seerundweg Teilstück Retschwil
140 Gesundheit	Planungsarbeiten Projekt Stöcklimatt Palliatives Netzwerk für zu Hause und Chrüz matt
150 Soziale Wohlfahrt	Vorbereitungsarbeiten Re-Zertifizierung «Kinderfreundliche Gemeinde»
160 Verkehr	Belagssanierung Ermenseestrasse, Altwis Verkehrsknoten Richensee Projekt Taxito
170 Umwelt und Raumordnung	Zentrumsentwicklung Hitzkirch Kantonale Rückzonungsstrategie Entwicklungsschwerpunkt Hitzkirch/Ermensee (ehemaliges Granador-Areal) Wildtierkorridor Teilrevision Ortsplanung Altwis
180 Volkswirtschaft	-
190 Finanzen und Steuern	Immobilienstrategie

Kreditübertragungen

Kreditübertragung: Kann ein im Budget ausgewiesenes Vorhaben innerhalb der Rechnungsperiode nicht abgeschlossen werden, können die im Budgetkredit dafür eingestellten, noch nicht beanspruchten Mittel auf die neue Rechnung übertragen werden. Bestand und Veränderungen von Kreditübertragungen müssen den Stimmberechtigten zur Kenntnis gebracht werden.

Der Gemeinderat hat keine Kreditübertragungen bewilligt.

Kreditüberschreitungen und allfällige Nachtragskredite

Das Globalbudget regelt, wieviel Kredit pro Aufgabenbereich für die Bewältigung einer Aufgabe zur Verfügung gestellt wird. Gleichzeitig wird der Leistungsauftrag verabschiedet, welcher die damit zu bewältigenden Aufgaben umschreibt. **Nachtragskredite** können nicht mehr vom Gemeinderat in eigener Kompetenz erteilt werden, sondern müssen dem Stimmbürger vorgelegt werden. In erster Linie ist der Kreditbedarf jedoch mit einer Kompensation im gleichen Aufgabenbereich abzudecken, sofern die vorhandenen Kredite nicht ausreichen.

Kreditüberschreitungen kann der Gemeinderat nur noch bewilligen, wenn ein Gesetz oder ein Urteil die Ausgabe vorschreiben, bei dringlichen Vorhaben aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse, wenn der Aufschub für die Gemeinde nachteilige Folgen hätte und bei wenigen weiteren streng geregelten Ausnahmen. Diese Kreditüberschreitungen sind den Stimmberechtigten zusammen mit dem Jahresbericht zur Genehmigung zu unterbreiten.

Folgende drei Kreditüberschreitungen hat der Gemeinderat bewilligt:

- **Aufgabenbereich «Bildung»: Überschreitung um Fr. 116'678.69**
Die Lohnkosten insbesondere auf der Primarstufe waren höher als budgetiert. Weiter hat ein einmaliger Periodenausgleich (Schuljahr zu Kalenderjahr) dazu geführt, dass das Budget des Aufgabenbereichs «Bildung» überschritten wurde.
- **Aufgabenbereich «Soziale Wohlfahrt»: Überschreitung um Fr. 104'042.12**
Hauptsächlich resultiert die Kreditüberschreitung aus einem ausserordentlichen Betrag (rund Fr. 90'000.00) bei den Ergänzungsleistungen, welcher die Gemeinde Hitzkirch, aufgrund einer Anpassung durch den Kanton, zurückstellen musste.
- **Aufgabenbereich «Finanzen und Steuern»: Überschreitung um Fr. 30'327.12 in der Investitionsrechnung**
Bei der Alten Schmitte in Richensee wurde im Jahr 2020 eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Diese Studie war für das Jahr 2020 budgetiert. Da sie erst im 2021 fertiggestellt wurde, erfolgte die Schlusszahlung dann.

Bei den drei Kreditüberschreitungen handelt es sich um gebundene Ausgaben.

Bilanz

Die Bilanz der Gemeinde Hitzkirch schliesst per 31. Dezember 2021 mit einer **Bilanzsumme von Fr. 61'077'812.29** ab.

Aktiven: Die Gemeinde verfügt aktuell über eine hohe Liquidität, die flüssigen Mittel liegen bei **Fr. 17'439'151.37**. Ausgelaufene Darlehen wurden zurückbezahlt.

Passiven: Nach der Zuweisung des Ertragsüberschusses von Fr. 773'690.39 ins Eigenkapital wird der Bilanzüberschuss **Fr. 18'379'678.79** betragen.

Externe Berichte

Bericht der kantonalen Aufsichtsbehörde zum Jahresbericht 2020

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob der Jahresbericht 2020 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 21. Oktober 2021 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

Luzern, 21. Oktober 2021 **Kantonale Aufsichtsbehörde**

Bericht der Revisionsstelle BDO AG zur Jahresrechnung

Die BDO AG, Luzern, als externe Revisionsstelle hat die Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Hitzkirch geprüft. Nach deren Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften. Die BDO AG bestätigt, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Sie empfiehlt, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 25. März 2022 **BDO AG, Luzern**

Bericht der Controllingkommission

Als Controllingkommission haben wir den Jahresbericht für das Jahr 2021 der Gemeinde Hitzkirch beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung werden die in der Gemeindestrategie, dem Legislaturprogramm und dem entsprechenden Aufgaben- und Finanzplanes gemachten Vorgaben mehrheitlich umgesetzt. Die im Jahresbericht dargestellte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als nachhaltig.

Wir empfehlen, den Jahresbericht 2021 zu genehmigen.

Hitzkirch, 04. April 2022 **Controllingkommission Hitzkirch**

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat Hitzkirch hat den Jahresbericht 2021, bestehend aus:

1. dem Bericht über die Umsetzung des Legislatur- und Jahresprogramms
2. der Jahresrechnung 2021, welche mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 773'690.39 und Bruttoinvestitionen von Fr. 2'366'169.61 abschliesst, verabschiedet.

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, den Jahresbericht 2021 zu genehmigen.

3.1 Orientierung über den Zusatzkredit für den Bau einer neuen Mehrzweckhalle mit integrierter Tiefgarage HitzkirchÜberblick in Kürze

Dem Schulareal Hitzkirch kommt in der Immobilienstrategie der Gemeinde Hitzkirch eine wesentliche Rolle zu. An der Urnenabstimmung vom 28.06.2020 hat die Hitzkircher Stimmbevölkerung dem Baukredit von Fr. 14 Mio. für die **neue Mehrzweckhalle mit integrierter Tiefgarage** zugestimmt.

Zum Zeitpunkt der Urnenabstimmung lag noch keine Planung vor, erst ein juriertes Projekt aus dem Wettbewerb. Der von der Stimmbevölkerung bewilligte Kredit von Fr. 14.0 Mio. wurde aus Benchmark Kennwerten ermittelt, ohne geprüfte Projektierung. Die verantwortlichen Ingenieure, Kostenplaner und Fachplaner wurden erst nach der Kredit-Bewilligung beigezogen und mit der Planung beauftragt. Schnittstellen mussten mit dem Bauprojekt geprüft und geklärt werden.

Seit September 2020 wurde mit verschiedenen Fachplanern das Vorprojekt und anschliessend das Bauprojekt ausgearbeitet. Die vertiefte Planung hat nun gezeigt, dass die neue Mehrzweckhalle einen höheren Baukredit beansprucht als in der Urnenabstimmung angenommen.

Die neue Mehrzweckhalle sowie das gesamte Schulareal sollen mittels Erdsonden und Wärmepumpen mit Wärme beheizt und gekühlt werden. Dies verursacht höhere Investitionskosten, die zukünftigen Betriebskosten werden jedoch günstiger als mit dem auf dem Schulareal bereits bestehenden Fernwärmeanschluss. Weitere Mehrkostenpositionen betreffen die Wärmeverteilung, das Raumprogramm, die Gebäudehülle und Schliesssysteme, die Statik, die Lüftung, Sicherheitsanforderungen, die Ausstattung, die Umgebung, die Teuerung, Baunebenkosten und Honorare sowie Diverses.

Die Baukommission, das Planungsteam und der Gemeinderat haben alles darangesetzt, das Neubauprojekt innerhalb des bewilligten Baukredits realisieren zu können. Das vorliegende Bauprojekt zeigt jedoch klar auf, dass ohne Zusatzkredit das angestrebte Projekt nicht zufriedenstellend umgesetzt werden kann. Im Verlaufe der Planung wurden viele Optimierungen vorgenommen. Die so erzielten Kosteneinsparungen reichen jedoch nicht aus, um die Mehrkosten zu decken. Der Gemeinderat beantragt deshalb einen **Zusatzkredit für die neue Mehrzweckhalle** von **Fr. 4.2 Mio.**, um eine Dreifach Sport- und Mehrzweckhalle zu realisieren, die den gewünschten Anforderungen für Schule, Vereine und Bevölkerung entspricht.

Ausgangslage

Am 28.06.2020 wurde an der Urne dem Baukredit der neuen Dreifach Sport- und Mehrzweckhalle mit integrierter Tiefgarage für total Fr. 14 Mio. mit über 85% zugestimmt. Die neue Sport- und Mehrzweckhalle soll die beiden alten Turnhallen an der Aargauer- und Ermenseestrasse auf dem Schulareal in Hitzkirch ersetzen, zusätzlichen Raum schaffen sowie für die Schule, die Vereine und die Bevölkerung unterschiedlich und flexibel nutzbar sein.

Gemeinsam mit den am Projekt involvierten Fachplanern sind die Architekten und die Baukommission seit September 2020 daran, das konkrete Bauprojekt auszuarbeiten. Dieses liegt seit Dezember 2021 vor. Der daraus resultierende Kostenvoranschlag mit +/-10% Kostengenauigkeit zeigt, dass der ursprünglich an der Urne bewilligte Baukredit nicht ausreicht.

Begründung Zusatzkredit

Das Projekt Mehrzweckhalle mit integrierter Tiefgarage wurde zum frühestmöglichen Projektstand an die Urne gebracht. Der Baukredit für die Urnenabstimmung wurde über eine Grobkostenschätzung (+/-15 %) von verschiedenen Fachpersonen, schliesslich durch den Gemeinderat festgelegt. Dieses Vorgehen hatte zum Ziel, die aufgelaufenen Planungskosten bei einem allfälligen Nein an der Urne so tief wie möglich zu halten.

Mit der Ausarbeitung des Vor- und inzwischen des detaillierten Bauprojekts wurde die Planung deutlich konkreter und die Kosten können genauer eingeschätzt werden. Nachfolgend werden die wichtigsten Kostenveränderungen beschrieben.

Wärmeversorgung und -verteilung sowie Infrastruktur

Im Rahmen der Planungsarbeiten für die neue Mehrzweckhalle hat der Gemeinderat verschiedene Möglichkeiten für die zukünftige Wärmeversorgung durch ein Fachplaner-Team prüfen lassen. Dieser Vergleich hat ergeben, dass eigene Erdsonden unterhalb der Tiefgarage und Wärmepumpen, sowie eine thermische Solaranlage auf dem Dach die beste Option darstellen, um die neue Mehrzweckhalle zusammen mit dem gesamten Schulareal zu beheizen und zu kühlen. Mit der Regeneration der Erdsonden (durch die Solaranlage) wird die im Winter dem Boden entzogene Wärme im Sommer wieder zugeführt. Das Erdreich wird damit nicht ausgekühlt, was einen hohen Wirkungsgrad der Erdsonden langfristig sicherstellt. Die Wärmeengewinnung mit Erdwärme ist eine flexible, ökologische und längerfristig wirtschaftliche Lösung. Allerdings sind damit hohe, einmalige Investitionskosten verbunden, die aber über die lange Lebensdauer ökonomisch amortisierbar sind.

Die Kosten für die Wärmeverteilung innerhalb des Gebäudes – unabhängig ob Erdsonde oder Fernwärme – wurden zudem im Baukredit zu tief eingeschätzt.

Die neue Mehrzweckhalle muss hinsichtlich Elektrizität/Strom, Kommunikation/IT, Wasser und Abwasser neu erschlossen werden, da die bestehenden Anschlüsse auf dem Schulareal Hitzkirch den zusätzlichen Bedarf der Mehrzweckhalle nicht abdecken können. Folglich sollen in der neuen Tiefgarage zentrale Technikräume für die Hauptverteilung für die Mehrzweckhalle und das gesamte Schulareal realisiert und von dort aus mit dem restlichen Arealnetz verbunden werden (vgl. Sonderkredit Arealnetz). Verkehrstechnisch soll die neue Mehrzweckhalle und der anzupassende Werkhof des Friedhofs für die Ver- und Entsorgung mit Lastwagen (auch Busse bei Veranstaltungen) zusätzlich über eine Strassenverbindung ab dem Parkplatz des Friedhofs erschlossen werden.

Raumprogramm, Gebäudehülle, Schliesssysteme

Aus den unterschiedlichen spezifischen Bedürfnissen an die multifunktionale Nutzung der Mehrzweckhalle ergaben sich während der Detailplanung verschiedene Anpassungen der Gebäudedimensionen. So wurden die Geräteräume, der Garderobentrakt und die Galerie geringfügig erweitert und die Toilettenanlagen aufgeteilt, um damit die Abläufe beim Sport- und anderen Nutzungen zu optimieren. Strengere Richtlinien verlangen eine widerstandsfähigere Gebäudehülle. Hochwertigere Tor-, Tür- und Fenstersysteme führen zu höheren Investitionskosten, die aber aufgrund längerer Lebensdauern zukünftig durch tiefere Unterhaltskosten kompensiert werden.

Statik und Sicherheit

Im Bereich der Tiefgarage und der Mehrzweckhalle wurden die spezifischen Anforderungen an die Sicherheit (Brandschutz, Vandalismus, Überwachung) und die Bewirtschaftung (Schränkenanlage, Türschliessung) erst im Zuge der vertieften Projektierung ersichtlich mit resultierenden Mehrkosten. Zusätzliche Wände und Stützen müssen mitberücksichtigt werden.

Lüftung

Im Laufe des Vorprojektes zeigte sich, dass der im Baukredit eingerechnete Betrag nur für die Lüftung für den reinen Sportbetrieb (Belegung 75 Personen) ausgelegt ist. Für grössere Anlässe reicht diese Lüftung jedoch nicht aus und muss daher grösser dimensioniert werden. Grössere Lüftungsapparate bedeuten gleichzeitig auch höhere Kosten.

Ausstattung

Die Kosten für eine funktionale Basisinfrastruktur inkl. Mobilien für die Bühne zur Mehrzwecknutzung sowie die Hallenbeschallung wurden im Baukredit bewusst tief gehalten, um zu einem späteren Zeitpunkt bedarfsgerecht nachzurüsten. Dies hat sich inzwischen mit Blick auf die Nutzung des Raumes für schulische und Vereinszwecke als unzweckmässig herausgestellt.

Umgebung

Die nötigen Vorbereitungen für die Umgebung (Parkplatz-Provisorium, Anpassungen beim Friedhof) wurden erst im Zuge von Entscheidungen während der Detailplanungen ersichtlich und die Kosten dafür verursachen folglich Mehrkosten.

Teuerung

Nach Jahren unbedeutender Inflation ist die Bauteuerung sprunghaft angestiegen und führt daher zu unvermeidbaren Mehrkosten.

Baunebenkosten

Bis zur Urnenabstimmung ging die Projektleitung davon aus, dass die Kosten für die Bauherrschaft (interne Projektleitung, Baukommission, Beratungen) im Baukredit eingerechnet seien. Während des Vorprojektes wurde jedoch klar, dass diese Aufwände nicht berücksichtigt waren und somit nachträglich ins Projekt aufgenommen werden müssen. Zudem wurden die Aufwände für Gebühren zu tief budgetiert.

Honorare

Die voranstehend genannten Mehrkosten und die komplexere Planung führen anteilmässig zu einem höheren Honorar für die Fachplaner.

Optimierungen und Einsparungen

Die Bauherrschaft und die Baukommission hat in Zusammenarbeit mit den Architekten und Fachplanern im Verlaufe des Vorprojektes und des Bauprojektes um alle Kostenpositionen gerungen. Viele Optimierungen konnten vorgenommen werden, die zu tieferen Kosten führen. Dazu zählen Fensterflächen, Materialisierung, Dachkonstruktion, Boden Einstellhalle, Umgebung, Erdarbeiten. Die erzielten Kosteneinsparungen reichen jedoch nicht aus, um die Mehrkosten zu decken.

Zusammenstellung der Mehrkosten

In der nachfolgenden Tabelle sind die Mehrkosten gemäss den voranstehenden Erläuterungen aufgeführt.

Bereich	Details	Fr.
<i>Bewilligter Baukredit gemäss Urnenabstimmung vom 28.06.2020</i>		14 Mio.
Wärmeerzeugung	Regeneriertes Erdsondenfeld mit Wärmepumpen, Solaranlage, grössere Technikräume	600'000.-
Wärmeverteilung	Leitungen, Steuerungen	200'000.-
Raumprogramm	Geräteräume, Garderobentrakt, Galerie, Reinigungsgeräteraum, Verladerrampe Bühne	370'000.-
Gebäudehülle und Schliesssysteme	Widerstandsfähige Gebäudehüllen, hochwertigere Schliesssysteme für Fenster und Türen	400'000.-
Statik und Sicherheit	höherer Anteil Stahlbetonwände (MZH), zusätzliche Stützen (Tiefgarage) sowie höherer Holzquerschnitt (Dachträger) angepasste Anforderungen an Brandschutzmassnahmen, Blitzschutz, Entrauchung, Schrankenanlage Tiefgarage	480'000.-
Lüftung	Lüftung für Mehrzwecknutzung (höhere Personenzahl)	200'000.-
Ausstattung	Beschallung, Trennwand Foyer, Verdunkelung innen, Hebebühne, behindertengerechte Garderobe und WC, Mobiliar, mobile Sportgeräte	400'000.-
Umgebung	Provisorischer Parkplatz, bauliche Massnahmen beim Friedhof (Anpassung Werkhof, Strassendurchstich), Aufwertung Biodiversität	170'000.-
Teuerung	Höhere Materialkosten für Holz, Stahl, Kunststoff, elektronische Komponenten	800'000.-
Baunebenkosten	Interne Aufwände Bauherrschaft inkl. Baukommission, Gebühren, Verfahrensbegleitung, Rechtsauskünfte	500'000.-
Honorare	Anteilmässig zusätzliche Honorare aufgrund Mehrkosten	700'000.-
Diverses	Diverse Mehrkostenpositionen	300'000.-
Reserven	Reserven betragen ursprünglich 500'000.-, neu 280'000.-	- 220'000.-
Optimierungen und Einsparungen	Reduktion Fensterfläche, Materialisierung, Säulenverkleidungen, Boden Einstellhalle, Vereinfachung Umgebung, Aktivierung vorhandener Baufeld-Ressourcen (Kies)	- 700'000.-
Total		18.2 Mio.

Finanzierung

Dank der guten Finanzlage der Gemeinde sowie gemäss der finanziellen Mehrjahresplanung ist die Realisierung der Mehrzweckhalle auch mit dem beantragten Zusatzkredit finanziell tragbar.

Die jährlichen Abschreibungen für die Mehrzweckhalle auf 40 Jahre betragen zusammen mit dem Zusatzkredit neu Fr. 455'000.-, gegenüber bisher veranschlagten Fr. 350'000.-.

Hinzu kommen die Zinskosten. Intern wird das Gebäude gemäss kantonalen Vorgaben mit 2 % verrechnet, was auf die ganze Laufzeit von 40 Jahren im Schnitt jährlich rund Fr. 182'000.- entspricht (zum Zeitpunkt der Urnenabstimmung Fr. 140'000.-). Aufgrund der jährlichen Amortisation/Abschreibung ist dieser Betrag zu Laufzeitbeginn deutlich höher und tendiert nach 40 Jahren gegen Null. Die effektiv bezahlten Zinskosten hängen allerdings von den konkreten Bankzinsen sowie von der Höhe des Bankdarlehens ab. Derzeit ist von tieferen Zinskosten auszugehen, da die Bankzinsen aktuell deutlich unter dem internen Verrechnungssatz liegen und die Gemeinde dank der guten Liquidität nur einen Teil der Investitionssumme als Darlehen aufnehmen muss.

Visualisierung Bauprojekt





Stellungnahme der Controllingkommission

Als Controllingkommission haben wir sowohl den Antrag für den Zusatzkredit Bau der Mehrzweckhalle wie auch den Sonderkredit für das Arealnetz geprüft. Eine umfassende Stellungnahme entnehmen Sie dem ausführlichen Bericht der Controllingkommission, welcher den Unterlagen für die Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2022 beiliegt.

Wir empfehlen, den Anträgen des Gemeinderates zu folgen und sowohl den Zusatzkredit für den Bau der Mehrzweckhalle von Fr. 4,2 Mio. wie auch den Sonderkredit von Fr. 2,9 Mio. für das Arealnetz auf dem Schulareal Hitzkirch zu genehmigen.

Hitzkirch, 04. April 2022 **Controllingkommission Hitzkirch**

Antrag des Gemeinderats zum Zusatzkredit

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, dem Zusatzkredit von Fr. 4,2 Mio. für den Bau der neuen Mehrzweckhalle mit integrierter Tiefgarage Hitzkirch zuzustimmen.

Terminplan

Der bei der Urnenabstimmung vorgelegte Terminplan erwies sich als zu optimistisch. Mehrere Kostensparrunden sowie Herausforderungen in der Planung verzögern das Projekt. Der aktuelle Zeitplan sieht eine Inbetriebnahme im Sommer 2025 vor.

Phase	Details	Zeitraum
Bewilligungsverfahren	Baugesuch, Baubewilligung und Bereinigung	Mai 22 – Dez. 22
Ausschreibungen	Ausschreibungen aller Ausführungsarbeiten	Aug. 22 – Nov. 23
Ausführung	Planung, Produktion und Realisierung	Aug. 23 – Juni 25
Inbetriebnahme	Bezug	Juli 25

Stellungnahme des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat Kosten und Nutzen von einzelnen Positionen sorgfältig abgewogen. Obwohl in enger Zusammenarbeit mit der Baukommission und Fachplanern diverse Optimierungen erzielt und Kosten eingespart werden konnten, übersteigen die voranstehend erläuterten Positionen die Einsparungen deutlich. Der Gemeinderat bedauert, dass es nicht möglich ist, die Dreifach Sport- und Mehrzweckhalle mit integrierter Tiefgarage zum Baukredit von Fr. 14,0 Mio. realisieren zu können.

Der Gemeinderat ist überzeugt vom vorliegenden Bauprojekt. Es entspricht den Anforderungen der Schule, der Vereine und der Bevölkerung. Deshalb beantragt der Gemeinderat, dem Zusatzkredit von Fr. 4,2 Mio. zuzustimmen.

3.2 Orientierung über den Sonderkredit für das Arealnetz auf dem Schulareal Hitzkirch

Überblick in Kürze

Mit dem Neubau der Mehrzweckhalle können auf dem Schulareal Hitzkirch diverse Infrastruktur-Probleme gelöst sowie wirtschaftliche und zukunftsgerichtete Synergien möglich gemacht werden. In den kommenden Jahren müssen auf dem Schulareal Hitzkirch nebst den Gebäuden auch Werkleitungen – Elektrizität/Strom, Wärme/Energie, Wasser und IT/Kommunikation – saniert, beziehungsweise erneuert werden. Mit dem Bau der Mehrzweckhalle bietet sich jetzt die einmalige Möglichkeit, die Werkleitungen an einem zentralen Punkt in der neuen Tiefgarage zusammenzuführen und von da die bestehenden Gebäude auf dem Schulareal neu zu erschliessen. Diese Investition in das **Arealnetz inkl. der Wärmeversorgung mit Erdsonden** auf dem Schulareal Hitzkirch verursacht Kosten in der Höhe von **Fr. 2,9 Mio.** Aus diesem Grund beantragt der Gemeinderat einen **Sonderkredit**.

Ausgangslage

Als Arealnetz auf dem Schulareal in Hitzkirch werden alle Werkleitungen und Installationen für Elektrizität/Strom, Wasser, Wärme/Energie und IT/Kommunikation bezeichnet. Dieses stellt die Vernetzung und Versorgung der zahlreichen Schulgebäude sicher. Das mehrheitlich unterirdische Leitungsnetz wurde bisher bedarfsgerecht zwischen bestehenden und neuen Schulgebäuden erweitert – es fehlt eine klare Struktur und die nötigen Zweigstellen.

Viele der Werkleitungen sind alt und in einem schlechten Zustand. Sie müssen saniert werden. Zudem genügen verschiedene Werkleitungen kapazitätsmässig den zukünftigen Anforderungen nicht mehr. Das Arealnetz muss auf den zukünftigen Bedarf ausgerichtet werden.

Das Schulareal in Hitzkirch wird seit 2010 durch einen Fernwärmeanschluss an die Holzschnitzelheizung beim Feuerwehrlokal mit Wärme versorgt. Der Wärmeliefervertrag mit der ewl Luzern, welche die unterirdische Heizzentrale betreibt, läuft bis Ende 2025. Für die Zeit danach gilt es, die Wärmeversorgung neu zu regeln.

Mit dem Bau der Mehrzweckhalle ergeben sich für das Schulareal bezüglich Arealnetz interessante Möglichkeiten und Synergien. Die Planung der Mehrzweckhalle und die sich daraus ergebenden Optionen für das Schulareal sowie der schlechte Zustand der Werkleitungen führten dazu, dass das ganze Arealnetz auf dem Schulareal analysiert wurde. Die vorgenommene Gesamtplanung koordiniert die unterschiedlichen Werkleitungen, ordnet sie zu einem Arealnetz und richtet sie auf zukünftige Bedürfnisse aus.

Begründung Sonderkredit

Wärmeversorgung

Unter der Tiefgarage der neuen Mehrzweckhalle soll ein Erdsondenfeld mit 9 Sonden zur Wärmeversorgung der Mehrzweckhalle entstehen. Mit 27 zusätzlichen Sonden, ebenfalls unter der Tiefgarage, kann zudem künftig das ganze Schulareal mit Wärme versorgt werden. Die Nutzungsdauer der Erdwärme aus den Erdsonden wird auf über 70 Jahre beziffert, da auf dem Dach gewonnene Solarwärme im Wechselbetrieb über die Erdsonden wieder ins Erdreich geführt und das Erdsondenfeld dadurch regeneriert (wieder erwärmt) wird. Dieser Wechselbetrieb erzeugt Kälte, die im Sommer zur Kühlung der Mehrzweckhalle genutzt wird.

Ein Umstieg von Fernwärme auf Erdsonden führt zu hohen Investitionskosten, die zusammen mit den neuen Verteil-Leitungen im Schulareal den Hauptteil des Sonderkredites bilden. Die Wärmeversorgung mit Erdwärme führt aber zu tieferen zukünftigen Unterhalts- und Betriebskosten, ist deshalb wirtschaftlich und für die Gemeinde interessant. Zudem weist die regenerierte Gewinnung von Erdwärme eine sehr gute Ökobilanz auf.

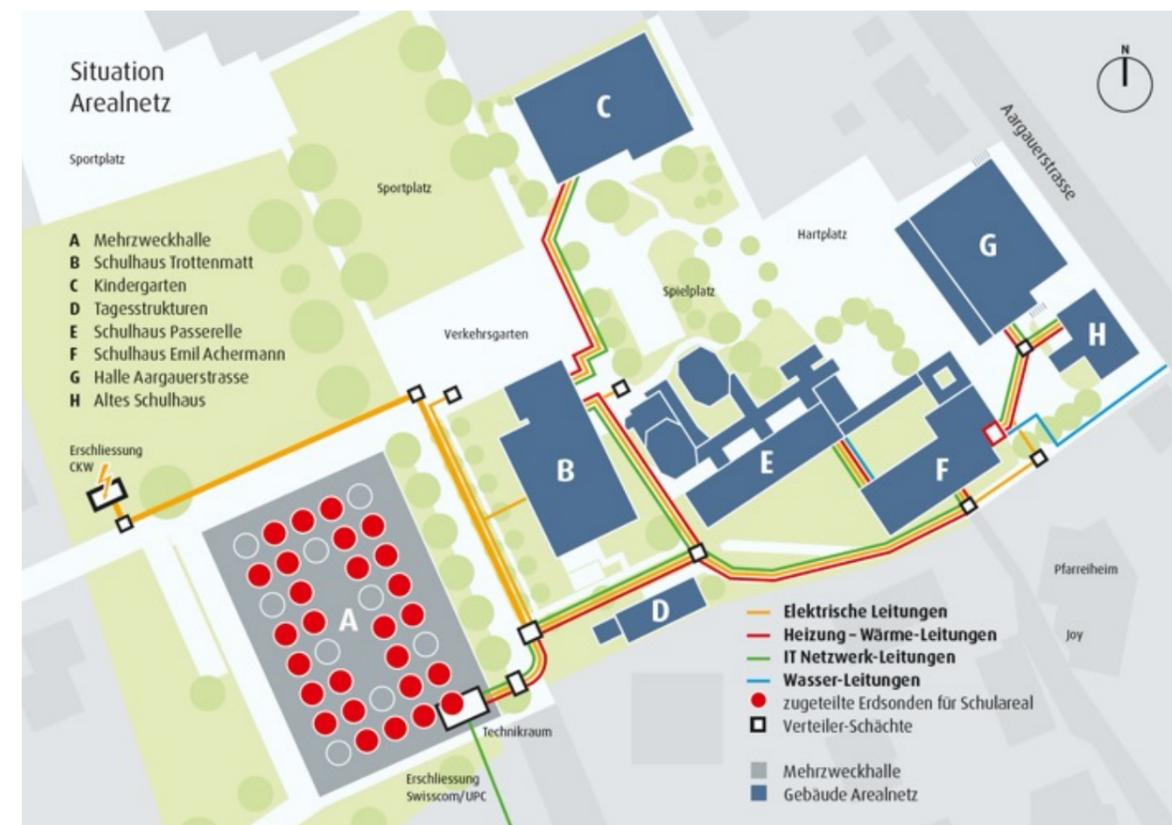
Der Gemeinderat beabsichtigt, aufgrund der räumlichen Nähe der Heizzentrale, den auslaufenden Wärmeliefervertrag für die Fernwärme bei der Turnhalle Ermenseerstrasse/Feuerwehrlokal zu verlängern. Auch für das Gemeindehaus liegt ein Vertragsentwurf für eine Verlängerung mit der ewl vor.

Regenwassernutzung

Das auf dem Hallendach der Mehrzweckhalle anfallende Regenwasser soll künftig zur Bewässerung der naheliegenden Spiel- und Sportplätze genutzt werden, um den Bezug von wertvollem Trinkwasser zu reduzieren. Dafür ist ein unterirdischer Wassertank mit einer Steuerung im Technikraum der Tiefgarage geplant. Diese Investition wird sich längerfristig auszahlen und ist ein aktiver Beitrag zur ökologischen Ressourcenschonung.

Anergienetz, Arealnetz und Werkleitungen

Damit die bestehenden Gebäude auf dem Schulareal Hitzkirch neu mit Erdwärme versorgt werden können, muss ein neues Wärmeleitungsnetz (Anergienetz) erstellt werden. Dieses führt von der Heizzentrale im Technikraum der Tiefgarage unter der Mehrzweckhalle zu den übrigen Schulgebäuden. Angestrebt werden dabei möglichst gemeinsame Gräben mit weiteren zu ersetzenden Werkleitungen zur Nutzung von Synergien. Zudem kann damit eine klare Netzstruktur erstellt werden anstelle des heute verästelten Leitungssystems.



Für die Umstellung auf Erdwärme sind bei den bestehenden Gebäuden auf dem Schulareal zudem Anpassungen für Hausinstallation sowie Wärmepumpen, Unterstationen etc. nötig. Die Bedarfsspitzen werden mit einer Gasleitung abgedeckt. Diese wird solange benötigt, bis die Schulgebäude energetisch saniert sind. Mit geringem Energiebedarf wird die Energie der Erdsonden ausreichen. Die Abdeckung der Bedarfsspitzen mit Gas wird bereits heute bei der Fernwärme praktiziert, der Anschluss besteht bereits.

Mit der Erneuerung des Arealnetzes bietet sich jetzt die Gelegenheit, die unterhaltsbedürftigen Werkleitungen zu erneuern und gleichzeitig auf dem Areal so anzuordnen, dass zukünftige Ergänzungs- und Neubauten daran angeschlossen werden können.

Zusammenstellung der Kosten

In der nachfolgenden Tabelle sind die Kostenpositionen für den Bau des Arealnetzes auf dem Schulareal aufgeführt.

Bereich	Details	Fr.
Wärmeversorgung und Arealnetz innerhalb Baubereich MZH	Erdsondenfeld mit 27 Erdsonden regeneriert, Solaranlage, Anteil Haustechnikzentrale, Leitungsführung	1'530'000.-
Regenwassernutzung	Leitungen, Wassertank	120'000.-
Arealnetz ausserhalb Baubereich MZH	neue Stromversorgung, Rohrblöcke mit Leerrohren, Netzwerk-Anlagen, Schächte, Gräben/Beläge/Umgebung	250'000.-
Anergienetz	Anergieleitung, Gasleitung, Unterstation mit Wärmepumpen, Regulierung, Gräben/Beläge/Umgebung	750'000.-
Erneuerung bestehende Infrastruktur	Ersatz Heizungsleitungen, Ersatz Wasserzuleitung, Ersatz Stromeinspeisung, Gräben/Beläge/Umgebung	250'000.-
Total		2.9 Mio.

Die in der Tabelle aufgeführten Kosten von Fr. 250'000.- für die Erneuerung der bestehenden Infrastruktur sind «Ohnehin-Kosten». Sie fallen sowieso an, da diese Leitungen saniert werden müssen, unabhängig der Art der Wärmegewinnung. Die Fr. 250'000.- verteuern sich jedoch, sollte das Arealnetz nicht realisiert werden können, da Synergien (z.B. gemeinsame Gräben) nicht genutzt werden können.

Finanzierung

Der Sonderkredit Arealnetz wird auf 40 Jahre abgeschrieben, was jährlich mit Fr. 72'500.- zu Buche schlägt. Die interne Verzinsung kostet beim kantonal vorgeschriebenen Zinssatz von 2% durchschnittlich Fr. 29'000.- pro Jahr. Auch hier hängen die effektiv zu bezahlenden Zinskosten von den konkreten Bankzinsen sowie von der Höhe des Bankdarlehens ab.

Terminplanung

Die Umsetzung des geplanten Arealnetzes erfolgt abgestimmt mit dem Bau der neuen Mehrzweckhalle mit integrierter Tiefgarage.

Der Abschluss für die bestehenden Schulgebäude soll direkt danach erfolgen und später mit den Neubauten gemäss der Immobilienstrategie.

Stellungnahme des Gemeinderates

Das Werkleitungssystem und der Zustand der Leitungen auf dem Schulareal Hitzkirch sind mehrheitlich akut sanierungsbedürftig. Um auch künftig bauliche Entwicklungen zu ermöglichen, gilt es Korridore für eine einfache Verbindung, Vernetzung und Verteilung so zu schaffen, dass diese auch in abschätzbarer Zukunft taugen. Die Vernetzung der Projekte Mehrzweckhalle und Arealnetz bietet interessante Synergieeffekte und ermöglicht eine fällige Optimierung der Versorgungssysteme auf dem Schulareal Hitzkirch.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit dem Bau der Mehrzweckhalle auch gleich das Arealnetz erstellt werden soll. Der Gemeinderat beantragt, dem Sonderkredit Arealnetz Schulareal Hitzkirch von Fr. 2,9 Mio. zuzustimmen.

Stellungnahme der Controllingkommission

Die Stellungnahme der Controllingkommission finden Sie unter Traktandum 3.1.

Antrag des Gemeinderats zum Sonderkredit

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, dem Sonderkredit von Fr. 2,9 Mio. für das Arealnetz auf dem Schulareal Hitzkirch zuzustimmen.

4. Orientierungen/Umfrage

Dieses Traktandum steht für Informationen, Fragen und Anregungen, ohne Beschlussfassung, zur Verfügung

Gerne bedienen wir Sie mit detaillierten Angaben zu den traktandierten Geschäften. Weiterführende Unterlagen sowie die Kontendetails können Sie elektronisch auf der Webseite www.hitzkirch.ch einsehen und beziehen. Sie können die Unterlagen auch über info@hitzkirch.ch oder mündlich im Gemeindehaus bestellen.

Die Ortsparteien beraten die traktandierten Geschäfte an folgenden Parteianlässen:

Die Mitte Hitzkirch: Montag, 16. Mai 2022, 19.30 Uhr, altes Schulhaus, Altwis

FDP.Die Liberalen Hitzkirch: Donnerstag, 28. April 2022, 19.30 Uhr, Weingut Heidegg, Gelfingen

SP Hitzkirch plus: Mittwoch, 13. April 2022, 19.30 Uhr, Restaurant Sternen, Gelfingen

SVP Hitzkirch: Montag, 23. Mai 2022, Zeit und Ort gemäss Einladung



Gemeinde Hitzkirch
Gemeinderat

Gemeinde Hitzkirch
Gemeindehaus
Luzernerstrasse 8
Postfach 339
6285 Hitzkirch

Telefon 041 919 70 30
info@hitzkirch.ch
www.hitzkirch.ch